

| 20 15 | | |

Zwischenbericht zum 1. Quartal

Angaben in Mio. EUR	1. Quartal 2015 (IFRS)	1. Quartal 2014 (IFRS)
<b>Umsatz</b>	26,0	26,2
Geschäftskunden	10,6	10,7
Wiederverkäufer	10,9	11,5
New Business	4,5	3,9

<b>Rohhertrag</b>	6,9	6,6
Geschäftskunden	5,1	5,2
Wiederverkäufer	0,1	0,1
New Business	1,7	1,3

<b>EBITDA<sup>2</sup></b>	2,7	1,7
in % vom Umsatz	10,3%	6,5%

<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	1,5	0,7
in % vom Umsatz	5,7%	2,7%

<b>Konzern-Ergebnis<sup>3</sup></b>	0,8	0,3
Ergebnis je Aktie in EUR <sup>4</sup>	0,22	0,07

<b>Bilanzsumme (jeweils zum 31.03.)</b>	44,2	47,1
Eigenkapital	21,6	21,2
in % der Bilanzsumme	49,0%	45,0%
Aktienstückzahl (ausstehende Aktien)	3.510.000	3.600.000
Nettofinanzverbindlichkeiten	0,0	1,4
Mitarbeiter <sup>5</sup>	225	202

### Wesentliche Daten zum Cashflow

Angaben in Mio. EUR	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014
Finanzmittelfonds zum 01.01.	5,0	6,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2,0	0,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-0,4	-0,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,3	-0,2
Finanzmittelfonds zum 31.03.	6,3	5,9

<sup>1</sup> Beträge angepasst, vgl. Konzern-Anhang »Grundlagen der Rechnungslegung« im Geschäftsbericht 2014

<sup>2</sup> Ergebnis vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag

<sup>3</sup> Entspricht dem Konzernergebnis nach Abzug von Minderheiten

<sup>4</sup> Sowohl unverwässert als auch verwässert

<sup>5</sup> Ohne Minderheitsgesellschaften (synergyPLUS GmbH, mvneco GmbH)

<b>Kennzahlen</b>	2
<b>An unsere Aktionäre</b>	
Brief an unsere Aktionäre	4
Investor Relations	5
<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>	
Ertragslage	6
Finanzlage	6
Vermögenslage	7
Risikobericht	7
Ausblick	7
Nachtragsbericht	7
<b>Konzern-Zwischenabschluss</b>	
Konzern-Bilanz zum 31. März 2015	8-9
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das erste Quartal 2015 sowie die ersten drei Monate 2014	10
Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Quartal 2015 sowie die ersten drei Monate 2014	11
Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 31. März 2015	12
Konzernanhang zum 31. März 2015	13-14
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	15
Kontakt	16
Impressum	16
Disclaimer	16

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

mit der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2015 sind wir sehr zufrieden. Der nachhaltig positive Trend setzt sich fort und wir erwarten dies auch für das Gesamtjahr 2015. Besonders wichtig ist für uns die Entwicklung des margenstarken Geschäftsbereichs Geschäftskundenlösungen (B2B), da dies als Steuerungsgröße im Konzern wesentlich für unsere Ertrags- und Wachstumsziele ist. Gleichzeitig konnten wir auch unser stark wachsendes Segment New Business weiter positiv entwickeln. Neben guten Wachstumsraten bei easybell haben wir bei nacamar den Turnaround geschafft und können erstmals seit 2013 wieder ein positives EBITDA ausweisen. Bei einem Konzernumsatz von 26,0 Mio. EUR (Vj.: 26,2 Mio. EUR) konnte insbesondere die Ertragskraft erhöht werden. Neben dem Anstieg des Rohertrages auf 6,9 Mio. EUR (Vj. 6,6 Mio. EUR) konnte aufgrund eines positiven Einmaleffektes sowohl das EBITDA auf 2,7 Mio. EUR (Vj.: 1,7 Mio. EUR) als auch das EBIT auf 1,5 Mio. EUR (Vj.: 0,7 Mio. EUR) gesteigert werden. Somit ergibt sich für das erste Quartal 2015 ein Konzernergebnis von 0,8 Mio. EUR (Vj.: 0,3 Mio. EUR), welches einem Ergebnis je Aktie von 0,22 EUR (Vj.: 0,07 EUR) entspricht.

Das Segment Geschäftskunden bleibt im Fokus. Als flexibles mittelständisches Unternehmen bietet ecotel in diesem Segment kombinierte Sprach- und Datendienste an. Zum weiter zunehmenden Kundenstamm mit derzeit rund 18.000 Kunden im Bereich Geschäftskundenlösungen (B2B) gehören unter anderem Unternehmen wie Allianz, CTS-EVENTIM und ING-DiBa.

Auch im Segment New Business konnte eine positive Entwicklung verzeichnet werden. Mit einem Umsatzanstieg von 15 Prozent und einem Anteil von 25 Prozent am Gesamtrohertrag gewinnt dieses Segment zunehmend an Bedeutung.

Im Segment Wiederverkäufer konnte auch in den ersten Monaten des Jahres ein hoher Umsatz erzielt werden, der allerdings regelmäßigen Schwankungen unterliegt. Das strategisch wichtige Segment weist allerdings nur eine relativ geringe Rohmarge auf.

Positiv entwickelten sich im ersten Quartal 2015 auch die Liquidität, die Nettofinanzverbindlichkeiten, die Eigenkapitalquote sowie der Free Cashflow. Bei einer Liquidität von 6,3 Mio. EUR zum 31.03.2015 (5,0 Mio. EUR zum 31.12.2014) konnte ecotel die Nettofinanzverbindlichkeiten um 1,5 Mio. EUR auf 0,0 Mio. EUR reduzieren. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich im Berichtszeitraum von 47,1% zum 31.12.2014 auf 48,9% zum 31.03.2015. Im ersten Quartal 2015 wurde ein Free Cashflow in Höhe von 1,6 Mio. EUR erwirtschaftet, was einem Betrag von 0,46 EUR je Aktie entspricht.

In Zukunft will ecotel verstärkt neue Märkte in den Bereichen Cloud, Security und IP-Centrex erschließen. Die technischen Grundvoraussetzungen und sich hierauf beziehende Investitionen konnte ecotel im Wesentlichen bereits in 2014 realisieren. Im Rahmen des von der Deutschen Telekom getriebenen Technologiewandels und der damit anstehenden Migration von ISDN- auf All-IP-Anschlüsse wird ecotel bereits im Sommer dieses Jahres die Vermarktung selbstgemanagter Sprach- und Datendienste auf Basis der neuen All-IP-Anschlüsse starten. Die All-IP Anschlüsse bilden in Verbindung mit dem eigenen Teilnehmernetzbetrieb wiederum die Grundlage für die Vermarktung solcher Dienste. Mit weiteren gezielten Investments in Technologien und Personal sieht sich ecotel hier gut positioniert und kann die komfortable Liquiditätssituation zum Beispiel auch zum Aufbau dieser Geschäftsfelder nutzen.

Die Gesellschaft bestätigt die im Rahmen des Geschäftsberichtes für 2014 veröffentlichte Prognose und erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2015 weiterhin ein EBITDA von 7,5 bis 8,5 Mio. EUR bei einem Umsatz von 90 bis 100 Mio. EUR.

Düsseldorf, im Mai 2015



Peter Zils  
(Vorsitzender)



Johannes Borgmann  
(Stellv. Vorsitzender)



Achim Theis

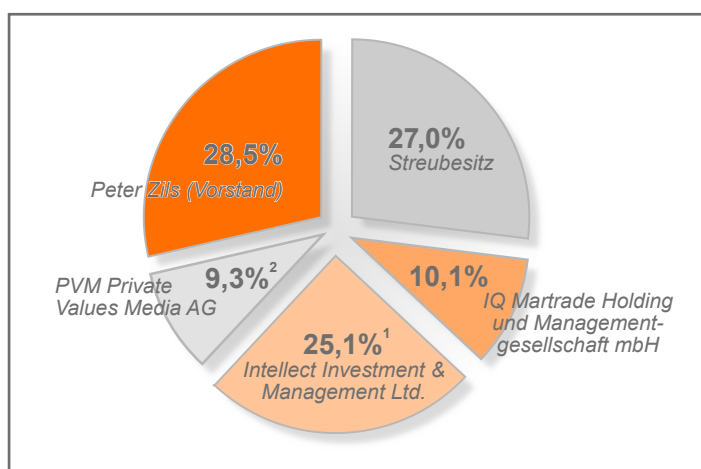
## Die ecotel Aktie im Überblick

Im ersten Quartal 2015 erreichte die ecotel Aktie mit 12,1 EUR den höchsten Stand seit über fünf Jahren. Bis zum Ende des ersten Quartals 2015 entwickelte sich die ecotel Aktie deutlich über dem deutsche Aktienindex DAX und auch TecDAX. Das durchschnittliche Handelsvolumen betrug in den ersten drei Monaten 3.613 Stk. (Q1 2014: 7.491 Stk.) Zum Quartalsende musste die ecotel Aktie deutliche Verluste hinnehmen, der Schlusskurs betrug 10,9 EUR zum 31. März 2015, somit ergab sich eine Marktkapitalisierung von 38,3 Mio. EUR (31. März 2014: 29,5 Mio. EUR).

## Aktionärsstruktur

Zum 31. März 2015 betrug das Grundkapital der ecotel communication ag 3.510.000 Aktien. Somit ergab sich keine Änderung am Grundkapital im Vergleich zum 31. Dezember 2014. Im ersten Quartal gab es keine Veränderungen in der Aktionärsstruktur der Gesellschaft. Die Großaktionäre sind weiterhin Peter Zils mit einem Anteil von 28,5%, die Intellect Investment & Management Ltd. mit einem Anteil von 25,1%, die IQ Martrade Holding und Mangagementgesellschaft mbH mit einem Anteil von 10,1% sowie die PVM Private Values Media AG mit einem Anteil von 9,3% am Grundkapital. Der Streubesitz liegt bei 27%.

### Aktienbesitz (31.03.2015) in Prozent



<sup>1</sup> gemäß letzter Mitteilung vom 09.07.2009 vor Einziehung der eigenen Aktien (Grundkapital in Stück: 3.9000.000)

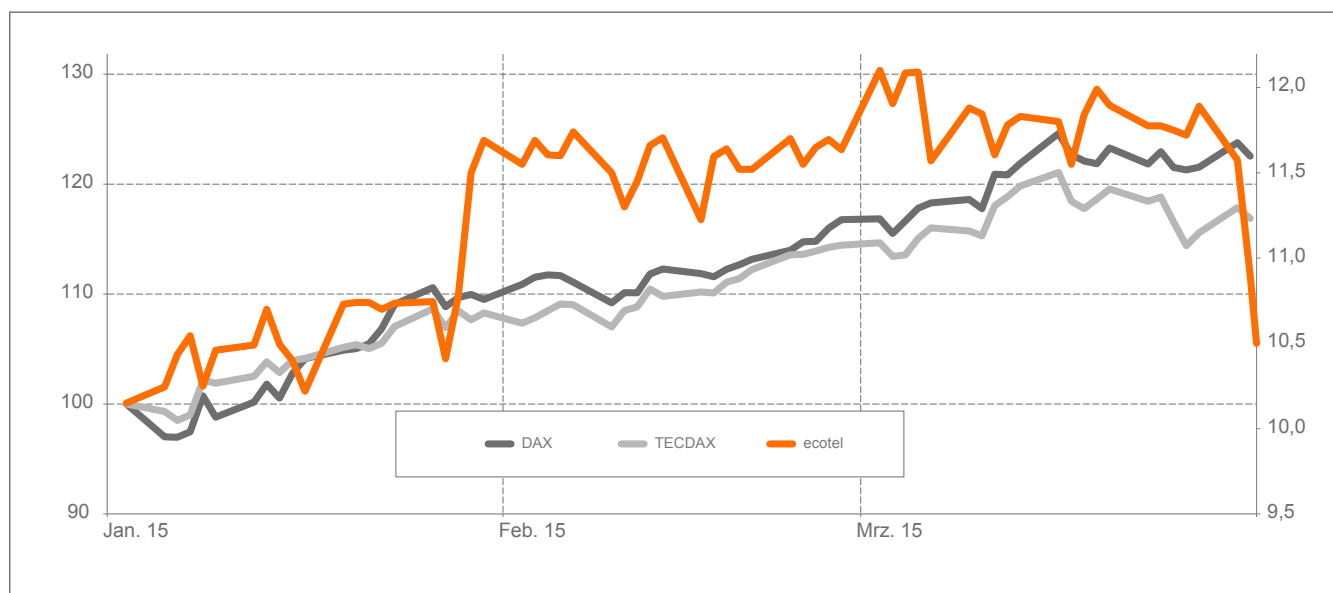
<sup>2</sup> gemäß letzter Mitteilung vom 07.04.2011 vor Einziehung der eigenen Aktien (Grundkapital in Stück: 3.9000.000)

### Kennzahlen Ø 2015

WKN	585434
ISIN	DE0005854343
Symbol	E4C
Marktsegment seit 08.08.2007	Prime Standard
Indezugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share
Gattung	Stückaktien
Datum Erstnotierung	29.03.2006
Aktienstückzahl zum 31.03.2015	3.510.000
Durchschnittliches Tagesvolumen 2015	3.613
Höchstkurs 2015 (€)	12,10
Tiefstkurs 2015 (€)	10,15
Marktkapitalisierung zum 31.03.2015 (€ m)*	38,3
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG

\* Basierend auf dem Schlusskurs am 31. März 2015 von 10,9 Euro je Aktie bei 3.510.000 ausstehenden Aktien

### Kursentwicklung der ecotel Aktie in 2015 in Prozent



## Ertragslage

ecotel erzielte im ersten Quartal 2015 einen **Konzernumsatz** von 26,0 Mio. EUR (Q1 2014: 26,2 Mio. EUR). Der Rohertrag konnte auf 6,9 Mio. EUR gesteigert werden (Q1 2014: 6,6 Mio. EUR). Das EBITDA stieg auf 2,7 Mio. EUR (Q1 2014: 1,7 Mio. EUR).

Das **Segment Geschäftskunden** trug im ersten Quartal mit 10,6 Mio. EUR (Q1 2014: 10,7 Mio. EUR) mit einem unverändert hohen Anteil von 41 % am Konzernumsatz bei. Im Umsatz des Geschäftskundensegments ist zu berücksichtigen, dass ecotel seit Mitte 2014 die Vermarktung der eigenen Mobilfunklösung eingestellt hat. Daneben konnten in den ersten drei Monaten des Vorjahres Einmalerträge aus dem Allianz Router-Rollout erzielt werden. Ohne diese beiden Effekte wäre der Umsatz des Geschäftskundensegments um 0,2 Mio. EUR gegenüber dem ersten Quartal 2014 angestiegen.

Der Rohertrag und auch die Rohertragsmarge blieben in diesem Segment mit 5,1 Mio. EUR bzw. 48,3 % (Q1 2014: 5,2 Mio. EUR bzw. 48,4 %) stabil.

Das **Segment New Business** wuchs im ersten Quartal 2015 sowohl im Umsatz als auch in der Profitabilität. Der Umsatz stieg auf 4,5 Mio. EUR (Q1 2014: 3,9 Mio. EUR) und der Rohertrag wuchs auf 1,7 Mio. EUR (Q1: 1,3 Mio. EUR). Neben einem weiteren Wachstum des Geschäftsbereichs **Privatkundenlösungen (B2C)** - hier ist das Geschäft der easybell-Gruppe zusammengefasst - konnte auch der Geschäftsbereich **new media solutions** seine Profitabilität deutlich gegenüber den ersten drei Monaten 2014 steigern. Dieses Segment trägt mit 17 % (Q1 2014: 15%) zum Konzernumsatz und mit 25 % (Q1 2014: 19 %) zum Rohertrag des Konzerns bei.

Das **Segment Wiederverkäufer** erreichte im ersten Quartal 2015 einen Umsatz von 11,0 Mio. EUR (Q1 2014: 11,5 Mio. EUR) und einen Rohertrag von 0,1 Mio. EUR (Q1 2014: 0,1 Mio. EUR). Das margenschwache Segment trägt mit

42 % zum Konzernumsatz bei.

Der **Personalaufwand** betrug 3,0 Mio. EUR (Q1 2014: 2,8 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der gestiegenen Mitarbeiterzahl im Konzern. Der Saldo aus **sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen** betrug im ersten Quartal 2015 -1,2 Mio. EUR (Q1 2014: -2,1 Mio. EUR). Diese Verbesserung in Höhe von 0,9 Mio. EUR ist im Wesentlichen durch Einmalerträge aus einer durch Vergleich beendeten aktiven juristischen Auseinandersetzung begründet.

Das **EBITDA** des Konzerns stieg auf 2,7 Mio. EUR (Q1 2014: 1,7 Mio. EUR).

Die **planmäßigen Abschreibungen** blieben mit 1,0 Mio. EUR gegenüber den ersten drei Monaten 2014 konstant. Notwendig gewordene außerplanmäßige Wertminderungen auf Sachanlagen im Segment Geschäftskunden in Höhe von 0,2 Mio. EUR belasteten das **EBIT** im ersten Quartal 2015. Dieses stieg auf 1,5 Mio. EUR (Q1 2014: 0,7 Mio. EUR) an.

Der **Steueraufwand** des Konzerns stieg auf 0,4 Mio. EUR (Q1 2014: 0,2 Mio. EUR). Die rechnerische Steuerquote blieb mit ca. 30 % konstant.

Das **Konzerngesamtergebnis** stieg auf 1,0 Mio. EUR (Q1 2014: 0,4 Mio. EUR). Unter Abzug der Anteile anderer Gesellschafter am Überschuss ergibt sich ein den Aktionären der ecotel zustehendes Ergebnis (**Konzernüberschuss**) von 0,8 Mio. EUR (Q1 2014: 0,3 Mio. EUR). Dies entspricht einem Ergebnis pro Aktie für das erste Quartal 2015 von 0,22 EUR (Q1 2014: 0,07 EUR)

## Finanzlage

In den ersten drei Monaten des Jahres 2015 konnte ecotel die **Finanzmittel** um 1,3 Mio. EUR auf 6,3 Mio. EUR erhöhen. Unter Berücksichtigung von Darlehensverbindlichkeiten ergibt sich ein **Nettofinanzvermögen** von 0,0 Mio. EUR (31.12.2014: -1,5 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** konnte im ersten Quartal 2015 mit 2,0 Mio. EUR (Q1 2014: 0,8 Mio. EUR) deutlich gesteigert werden.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** sank auf -0,4 Mio. EUR (Q1 2014: -0,9 Mio. EUR). Die hohen Investi-

tionen für Router und Netzplattformen für das Allianz-Projekt im Vorjahr sind nun nicht mehr in diesem Maße notwendig.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag bei -0,3 Mio. EUR (Q1 2014: -0,2 Mio. EUR) und resultiert aus Zins- und Tilgungsleistungen für die langfristigen Darlehen.

## Vermögenslage

Das **Vermögen** des Konzerns stieg im Vergleich zum Jahresende 2014 um 0,3 Mio. EUR auf 44,2 Mio. EUR an. Während die Summe der langfristigen Vermögenswerte um 0,8 Mio. EUR auf 22,2 Mio. EUR sank, stieg die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte um 1,1 Mio. EUR auf 22,0 Mio. EUR an. Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Finanzmittel um 1,3 Mio. EUR.

Die **Verbindlichkeiten** des Konzerns konnten in den ersten drei Monaten 2015 um 0,7 Mio. EUR auf 22,5 Mio. EUR reduziert werden. Dabei wurden Darlehen in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Q1 2014: 0,1 Mio. EUR) planmäßig getilgt und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen konnten um 0,5 Mio. EUR verringert werden.

Das **Eigenkapital** konnte im ersten Quartal 2015 um 1,0 Mio. EUR auf 21,6 Mio. EUR gesteigert werden. Auch das den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnende Eigenkapital stieg um 0,8 Mio. EUR auf 19,3 Mio. EUR.

Die **Eigenkapitalquote** stieg auf 48,9 % (31.12.2014: 47,1%).

## Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit des ecotel-Konzerns unterliegt den Chancen und Risiken des Telekommunikationsmarktes sowie den unternehmensspezifischen Risiken. Zur Identifikation, Steuerung und Kontrolle dieser Risiken setzt der Konzern ein entsprechendes Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem ein.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Risikoberichtes im Konzernlagebericht 2014, der mit der Ausnahme der Beendigung einer aktiven juristischen Auseinandersetzung im ersten Quartal 2015 im Hinblick auf die aktuelle Risiko- und Chancenlage weiterhin Gültigkeit besitzt.

## Ausblick

Das Management der ecotel communication ag bekräftigt die im Rahmen des Geschäftsberichtes für 2014 veröffentlichte Prognose und erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2015 weiterhin einen Konzernumsatz von 90 - 100 Mio. EUR und ein EBITDA von 7,5 – 8,5 Mio. EUR.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Prognoseberichtes im Konzernlagebericht 2014, der im Hinblick auf den Ausblick der Gesellschaft weiterhin Gültigkeit besitzt.

## Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich, mit folgender Ausnahme, keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den ecotel Konzern ergeben, die Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns hatten. Bis zur Aufstellung dieses Konzern-Zwischenberichts hat ein Kunde ecotel mitgeteilt, dass er bislang genutzte Routerfabrikate nicht mehr einsetzen wird. Die für diesen Kunden vorgehal-

tenen Bestände mussten daher teilweise außerplanmäßig wertgemindert werden. In welchem Umfang ecotel hierfür Entschädigungen oder Restwerterlöse erzielen kann, war zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses nicht bestimmbar.

## Konzern-Bilanz zum 31. März 2015

EUR	31.03.2015	31.12.2014
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
I. Immaterielle Vermögenswerte	12.901.558,70	13.091.835,54
II. Sachanlagen	8.554.438,63	9.126.589,45
III. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	677.992,57	678.119,42
IV. Latente Ertragsteueransprüche	67.205,01	80.646,01
<b>Summe Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>22.201.194,91</b>	<b>22.977.190,42</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
I. Vorräte	87.153,04	108.037,04
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.009.463,68	13.285.480,70
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	739.556,72	555.933,27
IV. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.163.744,36	1.153.449,08
V. Tatsächliche Ertragsteueransprüche	692.514,62	758.682,68
VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.259.128,39	4.987.505,15
<b>Summe Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>21.951.560,81</b>	<b>20.849.087,92</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>44.152.755,72</b>	<b>43.826.278,34</b>



## Konzern-Bilanz zum 31. März 2015

EUR	31.03.2015	31.12.2014
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	3.510.000,00	3.510.000,00
II. Kapitalrücklage	1.833.254,38	1.833.254,38
III. Sonstige Rücklagen	13.969.378,74	13.188.036,40
<b>Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>19.312.633,12</b>	<b>18.531.290,78</b>
IV. Anteile anderer Gesellschafter	2.317.438,51	2.119.209,82
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>21.630.071,63</b>	<b>20.650.500,60</b>
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
I. Latente Ertragsteuern	795.018,81	851.949,84
II. Langfristige Darlehen	5.107.500,00	5.383.750,00
<b>Summe Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>5.902.518,81</b>	<b>6.235.699,84</b>
<b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
I. Tatsächliche Ertragsteuern	886.018,43	535.287,63
II. Kurzfristige Darlehen	1.105.000,00	1.105.000,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.534.509,21	12.017.265,73
IV. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0,00	0,00
V. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.422.815,60	1.597.214,10
VI. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	1.671.822,04	1.685.310,44
<b>Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>16.620.165,28</b>	<b>16.940.077,90</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>44.152.755,72</b>	<b>43.826.278,34</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Quartal 2015 sowie für die ersten drei Monate 2014 (ungeprüft)

EUR	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>26.016.221,66</b>	<b>26.181.110,38</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.179.192,97	184.505,02
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>27.195.414,63</b>	<b>26.365.615,40</b>
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.101.041,92	-19.551.220,42
5. Personalaufwand		
5.1 Löhne und Gehälter	-2.637.118,26	-2.418.156,80
5.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-412.972,55	-381.694,55
6. Planmäßige Abschreibungen	-972.008,23	-993.031,42
7. Außerplanmäßige Wertminderungen		
7.1 von langfristigen Vermögenswerten	-215.634,88	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.363.333,68	-2.329.152,79
<b>9. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.493.305,11</b>	<b>692.359,42</b>
10. Finanzerträge	9.328,59	2,45
11. Finanzaufwendungen	-89.545,08	-84.812,47
12. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	-126,85	0,00
<b>13. Finanzergebnis</b>	<b>-80.343,34</b>	<b>-84.810,02</b>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern</b>	<b>1.412.961,77</b>	<b>607.549,40</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-433.390,74	-183.987,28
<b>16. Überschuss (= Konzerngesamtergebnis)</b>	<b>979.571,03</b>	<b>423.562,12</b>
17. Zurechnung des Überschusses an die		
17.1 Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss)	<b>781.342,34</b>	<b>260.898,58</b>
17.2 Anteile anderer Gesellschafter	198.228,69	162.663,54
EUR	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,22	0,07
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,22	0,07

**Konzern-Kapitalflussrechnung** für das erste Quartal 2015 sowie für die ersten drei Monate 2014 (ungeprüft)

EUR	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	1.412.961,77	607.549,40
Zinsergebnis	44.519,48	59.059,93
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.187.643,11	993.031,42
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	126,85	0,00
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	276.017,02	-1.037.300,79
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-159.592,73	-442.610,29
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-482.756,52	1.165.260,41
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	-192.127,80	-467.407,05
Gezahlte (-) / Erhaltene (+) Ertragsteuern	-59.981,92	-73.141,18
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.026.809,26</b>	<b>804.441,85</b>
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,00	2.235,60
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-425.089,59	-860.470,35
Zinseinzahlungen	1,64	2,45
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-425.087,95</b>	<b>-858.232,30</b>
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-276.250,00	-113.750,00
Zinsauszahlungen	-53.848,07	-59.062,38
<b>Mittelab-/ -zufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-330.098,07</b>	<b>-172.812,38</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>1.271.623,24</b>	<b>-226.602,83</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.987.505,15	6.102.618,82
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>6.259.128,39</b>	<b>5.876.015,99</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 31. März 2015 (ungeprüft)

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnendes Eigenkapital	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe
			Sonstige Gewinnrücklagen	Konzernergebnis			
<b>Stand am 01. Januar 2014</b>	<b>3.600</b>	<b>1.443</b>	<b>11.685</b>	<b>1.435</b>	<b>18.164</b>	<b>2.006</b>	<b>20.170</b>
Umbuchung Vorjaheresergebnis			1.435	-1.435	0		0
<b>Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.435</b>	<b>-1.435</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
Konzernergebnis 1. Quartal 2014				261	261	163	424
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>261</b>	<b>261</b>	<b>163</b>	<b>424</b>
<b>Stand am 31. März 2014</b>	<b>3.600</b>	<b>1.443</b>	<b>13.120</b>	<b>261</b>	<b>18.424</b>	<b>2.169</b>	<b>20.594</b>
<b>Stand am 01. Januar 2015</b>	<b>3.510</b>	<b>1.833</b>	<b>12.038</b>	<b>1.151</b>	<b>18.532</b>	<b>2.119</b>	<b>20.651</b>
Umbuchung Vorjaheresergebnis			1.151	-1.151	0	0	0
<b>Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.151</b>	<b>-1.151</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Konzernergebnis 1. Quartal 2015				781	781	198	980
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>781</b>	<b>781</b>	<b>198</b>	<b>980</b>
<b>Stand am 31. März 2015</b>	<b>3.510</b>	<b>1.833</b>	<b>13.189</b>	<b>781</b>	<b>19.313</b>	<b>2.317</b>	<b>21.630</b>

## Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der ecotel communication ag als berichtendes Mutterunternehmen zum 31. März 2015 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee (IFRS IC) – wie von der EU übernommen – erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene IFRS/IAS oder deren Interpretationen wurden nicht frühzeitig angewendet. Die Vergleichszahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2014.

Bis zum Datum der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. März 2015 wurden die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen verabschiedet und von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen. Diese Standards sind im vorliegenden Konzernzwischenabschluss erstmals anzuwenden. Die erstmalige Anwendung hatte keine Auswirkung auf den Konzernabschluss

Standard/Interpretation	Erstmalige Pflichtanwendung nach IASB	Erstmalige Pflichtanwendung in der EU
IFRIC 21 »Abgaben«	1. Januar 2014	17. Juni 2014
Jährliches Verbesserungsprojekt Zyklus 2011-2013	1. Juli 2014	1. Januar 2015

Im Mai 2013 hat der IASB mit **IFRIC 21** – »Abgaben« eine Interpretation zu IAS 37 – »Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen« veröffentlicht. Die Interpretation regelt die Bilanzierung öffentlicher Abgaben, die keine Ertragsteuern nach IAS 12 darstellen, und klärt insbesondere, wann eine Verpflichtung zur Zahlung derartiger Abgaben als Verbindlichkeit zu bilanzieren ist.

Bei den jährlichen Verbesserungen zu **IFRS 2011-2013** handelt es sich um einen Sammelstandard, der im Dezember 2013 veröffentlicht wurde und Änderungen in verschiedenen IFRS zum Gegenstand hat. Im Einzelnen handelt es sich hier um folgende Änderungen:

IFRS 1 »Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards«: Klarstellung, dass ein Unternehmen wahlweise in seinem ersten IFRS-Abschluss einen neuen, noch nicht verbindlichen IFRS anwenden kann, sofern seine frühere Anwendung zulässig ist;

IFRS 3: Klarstellung, dass alle Typen von gemeinschaftlichen Vereinbarungen i. S. v. IFRS 11 »Gemeinschaftliche Vereinbarungen« vom Anwendungsbereich des IFRS 3 ausgeschlossen sind;

IFRS 13 »Bewertung zum beizulegenden Zeitwert«: Klarstellung, dass die Portfolioausnahme des Paragraphen 52 des IFRS 13 auf alle Verträge im Anwendungsbereich des IAS 39 »Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung« oder IFRS 9: »Finanzinstrumente« anzuwenden ist, unabhängig davon, ob diese Verträge die Definitionen von finanziellen Vermögenswerten oder finanziellen Verbindlichkeiten nach IAS 32 »Finanzinstrumente: Darstellung« erfüllen oder nicht;

IAS 40 »Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien«: Klarstellung, dass IAS 40 und IFRS 3 sich nicht gegenseitig ausschließen. Die Beurteilung, ob der Erwerb einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie den Erwerb eines Vermögenswerts oder einer Gruppe von Vermögenswerten oder einen Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3 »Unternehmenszusammenschlüsse« darstellt, hat auf Grundlage der Regelungen des IFRS 3 zu erfolgen.

## Segmente

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung nach Geschäftsbereichen, die sich wie folgt abgrenzen lassen:

- Im Segment **Geschäftskunden** (operativer Kernbereich) bietet ecotel kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie vereinzelt Großkunden in Form von »Komplettpaketen« Sprach-, Daten-, Internet- und Mobilfunkdienste aus einer Hand an.
- Im Segment **Wiederverkäufer** vermarktet ecotel Vorleistungsprodukte an andere Telekommunikationsunternehmen. Neben dem internationalen Wholesale-Voice-Geschäft von ecotel ist die mvneco GmbH diesem Bereich zugeordnet.
- Im Segment **New Business** sind die Geschäftsbereiche Privatkundenlösungen (B2C) sowie new media solutions zusammengefasst

Für den Zeitraum des **ersten Quartals** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business/Konsolidierung		Konzern	
	2015 1. Quartal	2014 1. Quartal	2015 1. Quartal	2014 1. Quartal	2015 1. Quartal	2014 1. Quartal	2015 1. Quartal	2014 1. -Quartal
Umsatzerlöse	10.550	10.747	10.985	11.544	4.481	3.891	26.016	26.181
Rohertrag	5.092	5.202	130	147	1.695	1.281	6.915	6.630
Operatives Ergebnis (EBIT)	901	442	-4,2	13	597	238	1.493	692

## Konsolidierungskreis und Beteiligungserwerbe

Der Konsolidierungskreis des ecotel-Konzernabschlusses zum 31. März 2015 ist gegenüber dem 31. Dezember 2014 unverändert.

## Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	2015 1. Quartal	2014 1. Quartal
Steuern vom Einkommen und Ertrag - effektiv	-476	-196
Steuern vom Einkommen und Ertrag - latent	43	12
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-433	-184

## Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Optionen und wandelbaren Finanzinstrumenten erhöht wird. Zum 31. März 2015 bestanden keine Aktienoptionen, sodass das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis gleichlautend sind.

	2015 1. Quartal	2014 1. Quartal
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in EUR)	781.342,34	260.898,58
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.510.000	3.600.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,22	0,07

## Sonstige Angaben

Im ersten Quartal 2015 – wie auch im Zeitraum der ersten drei Quartale 2014 – wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt.

Düsseldorf, den 15. Mai 2015

Der Vorstand

Peter Zils

Johannes Borgmann

Achim Theis

## Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 37y WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 15. Mai 2015

ecotel communication ag

Der Vorstand

Peter Zils

Johannes Borgmann

Achim Theis

## Kontakt

Annette Drescher  
Tel.: 0211-55 007-740  
Fax: 0211-55 007 5 740  
E-Mail: [investorrelations@ecotel.de](mailto:investorrelations@ecotel.de)

## Impressum

### Herausgeber

ecotel communication ag  
Prinzenallee 11  
D - 40549 Düsseldorf

## Disclaimer

### Haftungsausschluss:

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel »Ausblick«) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der ecotel hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter »erwarten«, »davon ausgehen«, »annehmen«, »beabsichtigen«, »einschätzen«, »anstreben«, »zum Ziel setzen«, »planen«, »werden«, »erstreben«, »Ausblick« und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel liegen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind Veränderungen der Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der ecotel wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Die ecotel kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die ecotel lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen, legt die ecotel Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. Rohertrag, EBITDA, EBITDA-Marge, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.